

*Soeben erschien:*

# System der philosophischen Ethik und Pädagogik.

Von  
**Leonard Nelson.**

Weil. Professor der Philosophie in Göttingen.

Zweiter Band der Vorlesungen über die Grundlagen der Ethik.

Aus dem Nachlaß herausgegeben von Grete Hermann und Minna Specht.

XXIII und 546 Seiten. Broschiert 15.— RM. Ganzleinen 17.— RM.

*Aus dem Vorwort:*

Mit dem vorliegenden Band gelangt das Hauptwerk LEONARD NELSONs, die philosophische Grundlegung der Ethik, zum Abschluß. Die systematische Bedeutung, die der Vollendung dieses Werkes zukommt, beruht darauf, daß die Ethik als philosophische Wissenschaft es mit einem endlichen, in sich abgeschlossenen System von Vernunft-erkenntnissen zu tun hat. . . . Dennoch vermag das systematische Interesse allein die Herausgabe des vorliegenden Bandes nicht zu rechtfertigen. Ihm tritt ein anderer Anspruch zur Seite, der aus dem praktischen Charakter der Ethik erwächst und der nicht ohne weiteres mit den Bemühungen um einen systematischen Aufbau im Einklang zu stehen braucht. Die praktische Bedeutung der Ethik stützt sich darauf, daß sie Normen für das vernünftige Handeln aufstellt. Ihre Ergebnisse wenden sich daher nicht nur, wie andere philosophische Sätze, an das *Erkenntnisvermögen*, dem sie Prinzipien zur Beurteilung des Geschehens an die Hand geben, sondern sie richten ihren Appell an den *Willen*, von dem sie Unterwerfung unter die erkannte Wahrheit verlangen. Insofern ist die Ethik, wie NELSON sagt, die einzige Wissenschaft, die im strengen Sinne des Wortes praktisch zu heißen verdient.

Walkemühle, den 31. August 1931.

Grete Hermann.  
Minna Specht.

**Interessenten** dieses von vielen Seiten seit langem erwarteten Werkes sind vor allem:  
Bibliotheken, Lehrer, Philosophen und Psychologen.

Ⓢ

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel, Prospekte stellen wir zur Verfügung.

---

Verlag „Öffentliches Leben“. Göttingen.